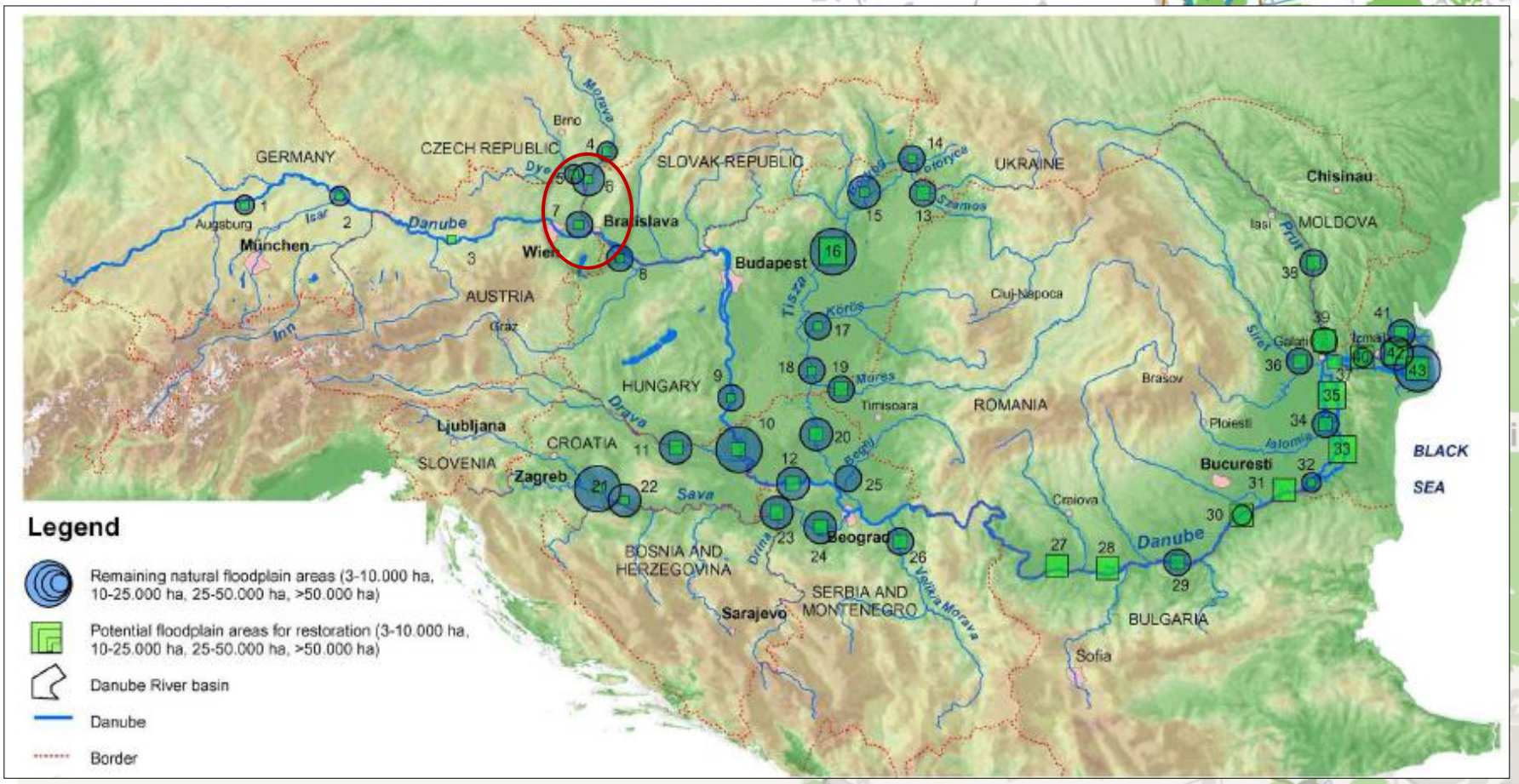
LIFE+ Projekte

Renaturierung Untere March-Auen

Rastatt 10. September 2015

March-Thaya-Auen



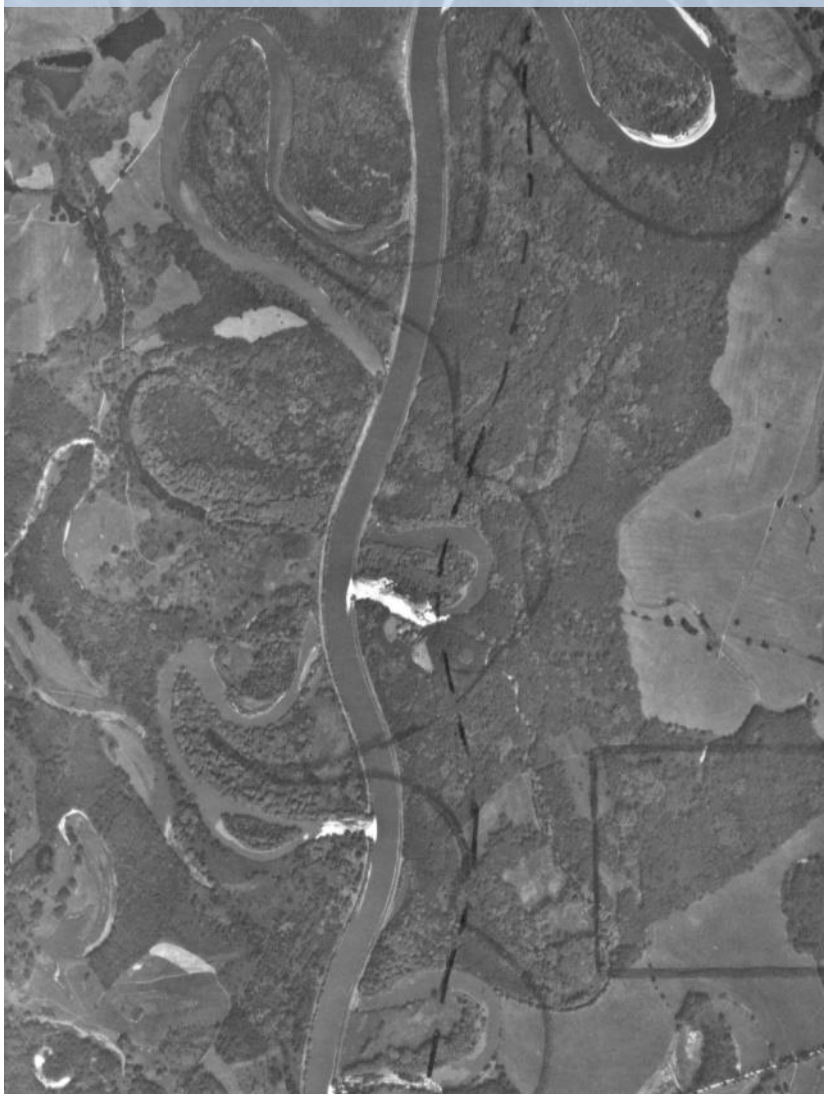
ausgedehnte Auwälder

trockene Steppen

Flussregulierung (193-1964)

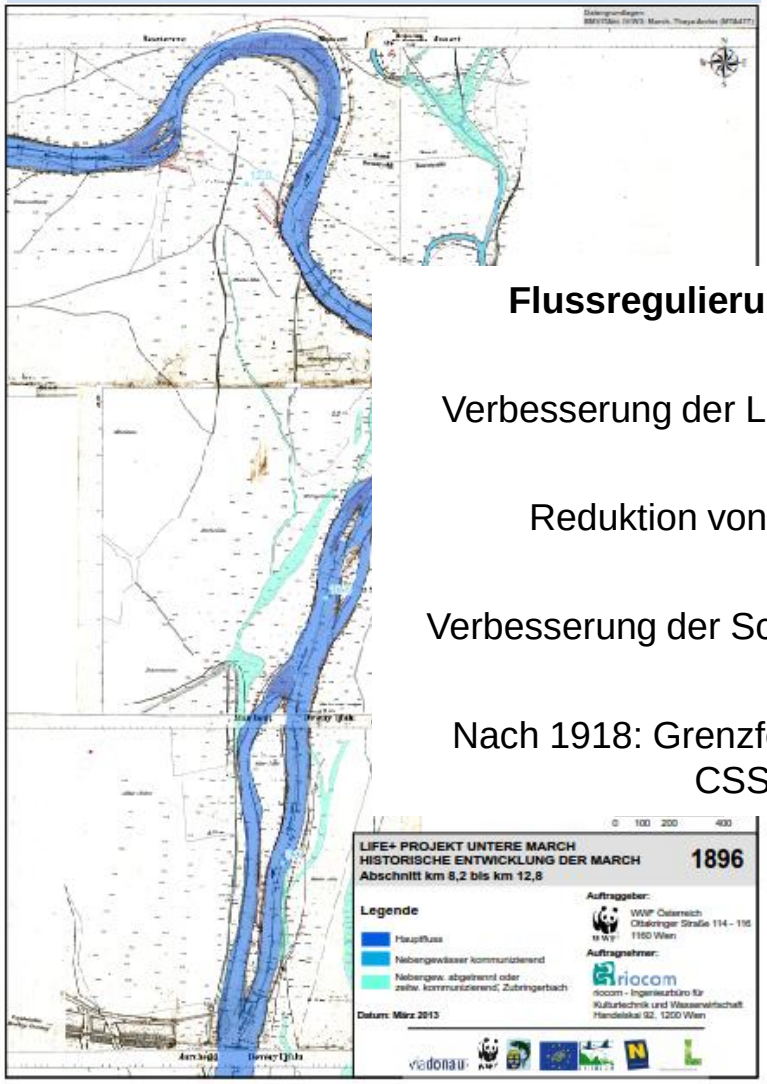
1950er

1960er



Regulierung im Mündungslauf (fkm 0 - 12)

1896



1993

Flussregulierung (1936-1984)

Verbesserung der Landbewirtschaftung

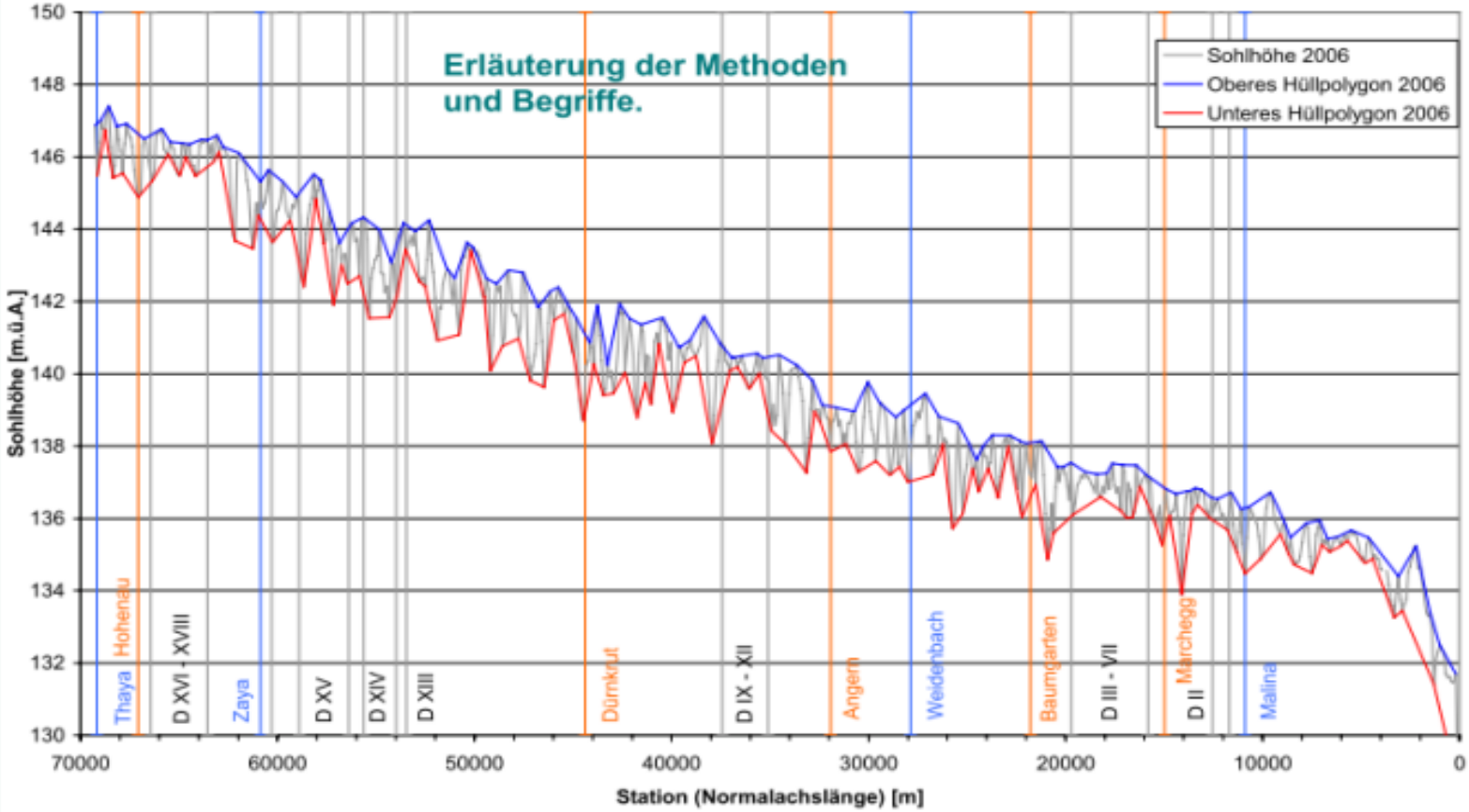
Reduktion von Überflutungen

Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse

Nach 1918: Grenzfestlegung zwischen CSSR und AT

Entwicklung der
Gewässermorphologie

SOHLHÖHENENTWICKLUNG



riocom

Quelle: Erstellung von wasserwirtschaftlichen Planungsgrundlagen für die Ö-SK Marchgrenzstrecke. **riocom,** G. Benz, A. Schwingshandl
Im Auftrag: **via donau – Österr. Wasserstraßen-Gesellschaft mbH.**

LIFE+ Renaturierung Untere March-Auen

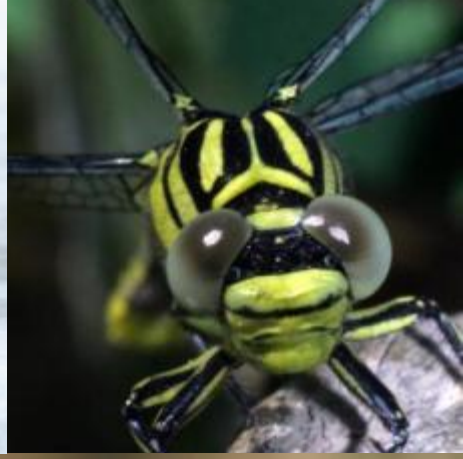
Projektgebiet: Unterlauf der March, von Angern bis zur Mündung der March in die Donau

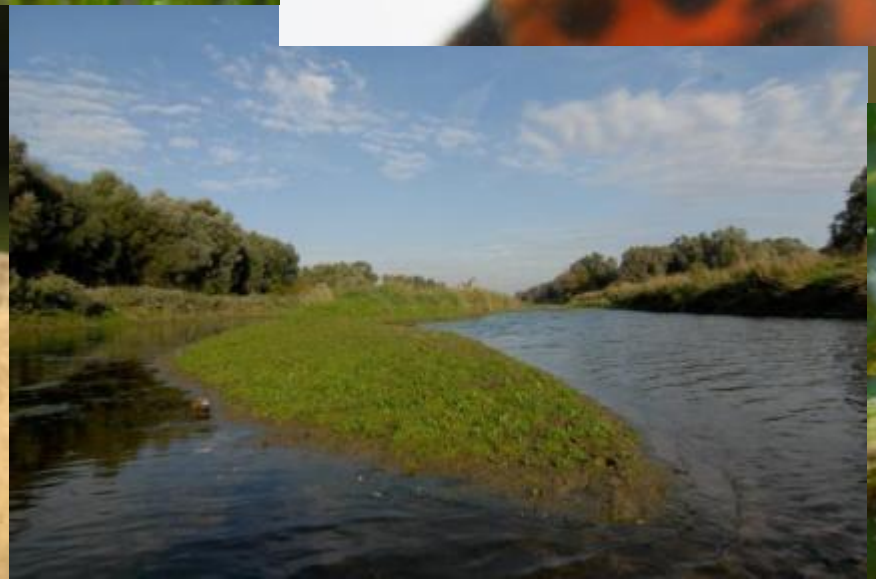
Budget: 3,49 Mio. € (+ 0,9 Mio. UFG)

Laufzeit: 2011 - 2017

Partner: via donau – Österreichische Wasserstraßen-GmbH, WWF Österreich & Niederösterreichischer Landesfischereiverband

Unterstützer: Umweltministerium, Amt der NÖ Landesregierung





Maßnahmen-Übersicht

Wasserbaumaßnahmen

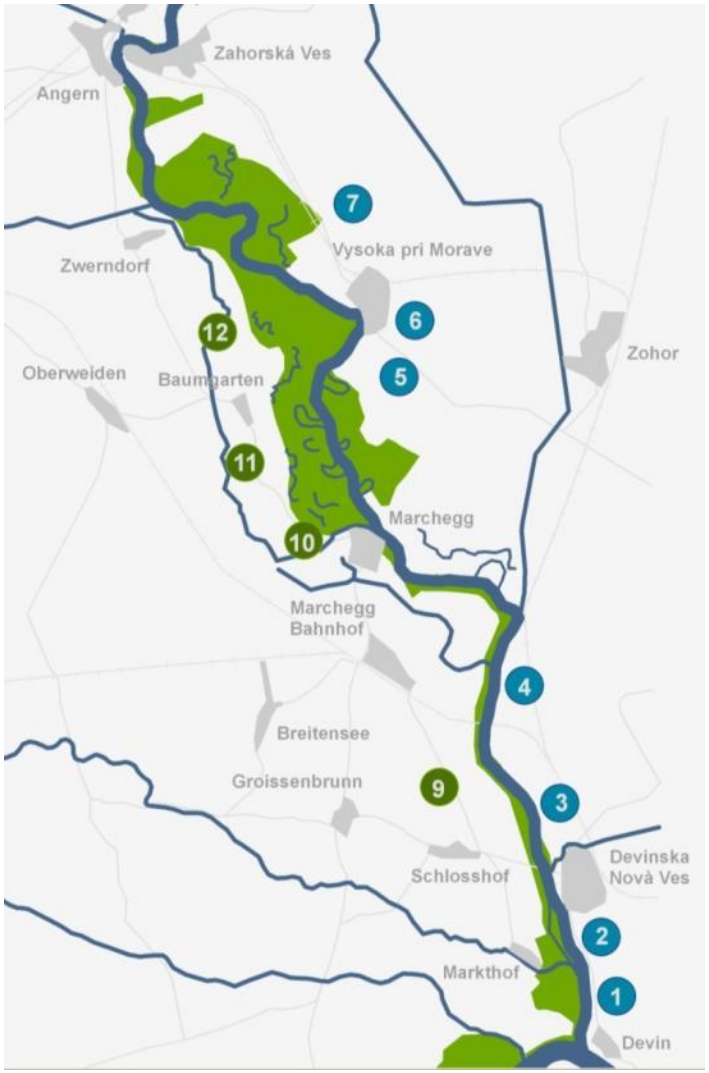
1. Punktueller Rückbau der Ufersicherungen im Bereich der Marchmündung
2. Entfernung der Querbauwerke an der „Markthofer Insel“
3. Uferstrukturverbesserung an der „Langen Luss“
4. Renaturierung des Nebenarmsystems beim „Alten Zipf“
5. Wieder-Vernetzung des „Maritz-Systems“ mit der March
6. Schaffung von Nebenarmen im Bereich „Schanzl“
7. Renaturierung des Uferbereiches bei Zwerndorf
8. Wiederanbindung der Mäanderteile mit der March bei Grub

Maßnahmen im Umland

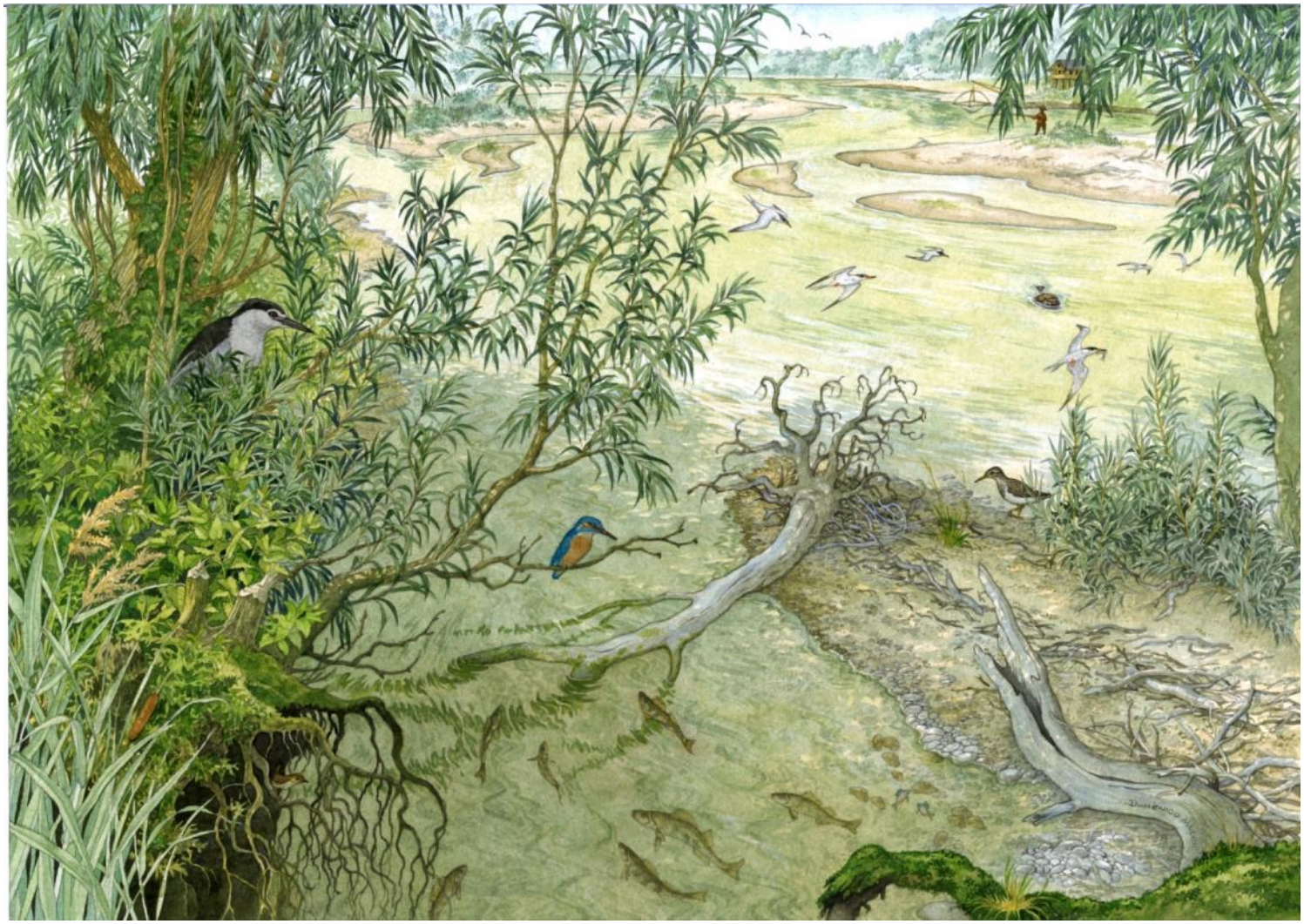
9. Sicherung und Renaturierung von Brenndolden-Wiesen
10. Besucherzentrum „Storchenhaus“ beim Schloss Marchegg
11. Entfernung von neophytischen Pflanzenbeständen im Aubereich
12. Ganzjahresbeweidungsprojekt

Kommunikation

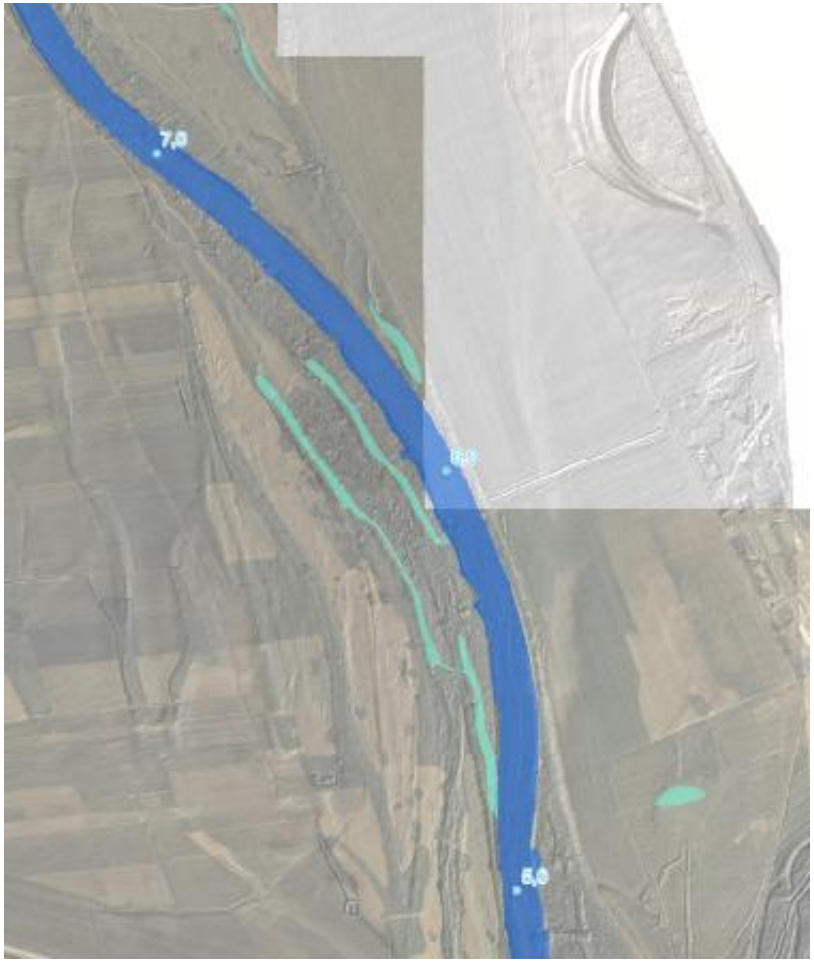
- Exkursionen
- Besucherinfrastruktur
- Infomaterialien und Medienarbeit



Maßnahmen 1. - 8 Wasserbaumaßnahmen



Seitenarmanbindungen - Wiederherstellung "Inselstrecke" (fkm 0 - 12)

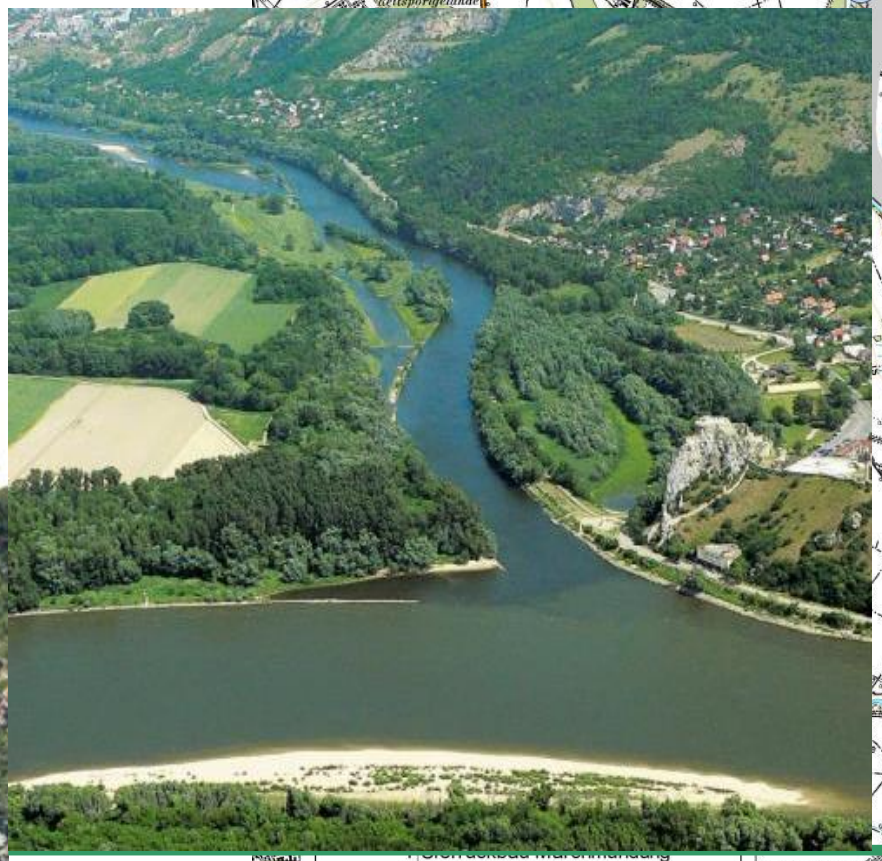


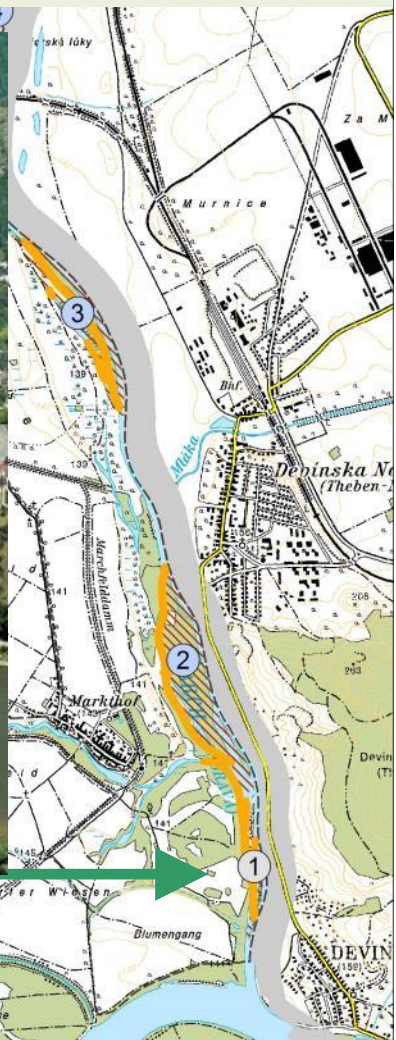
C. 1. Mündungslauf

Punktuelle Auflösung des Längswerks und großzügiger Abtrag der Querwerke

Verbreiterung des dynamischen Abflussprofils und Neuschaffung naturnaher Ufer

Wiederherstellung einer verschleppten Seitenbachmündung



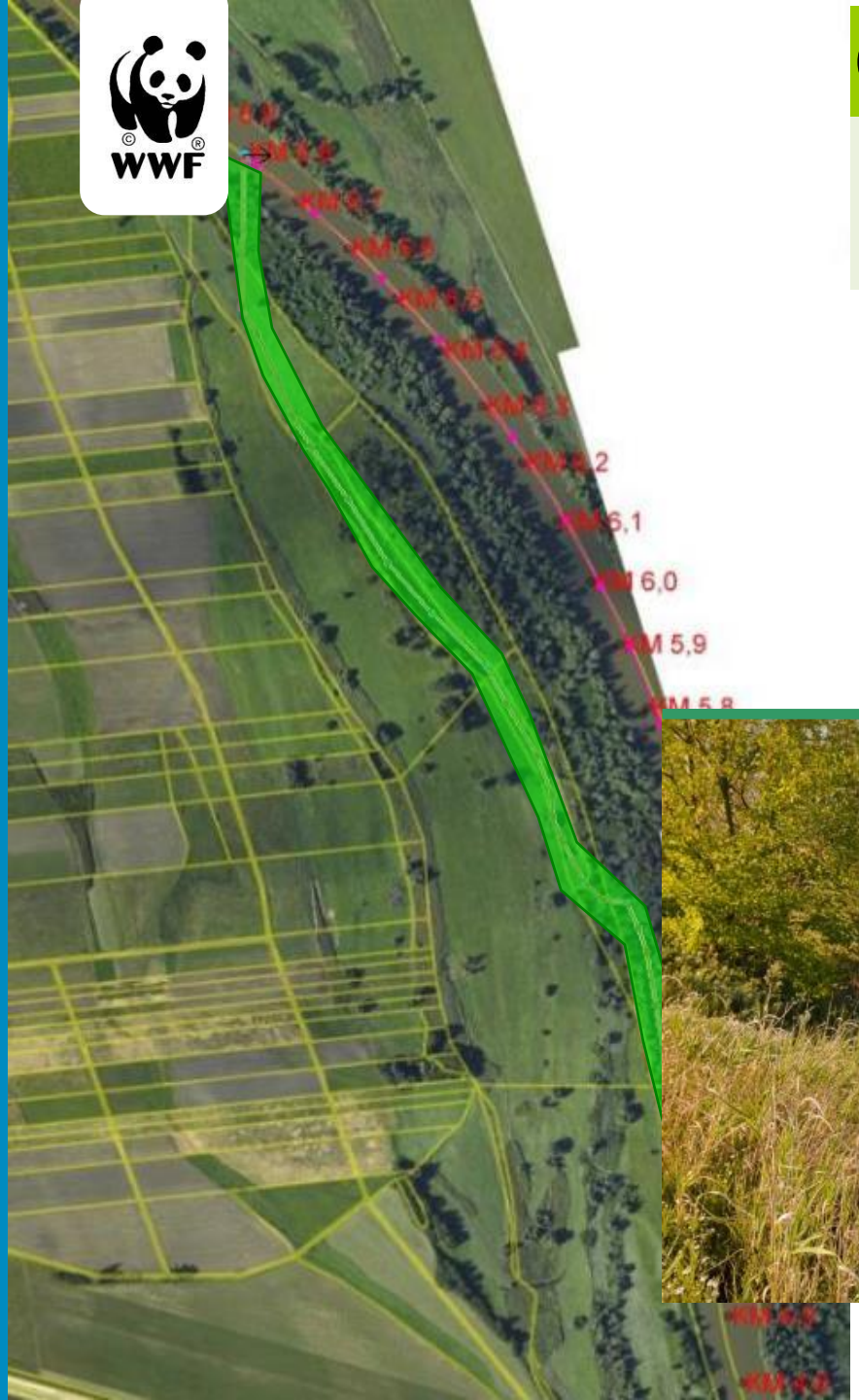


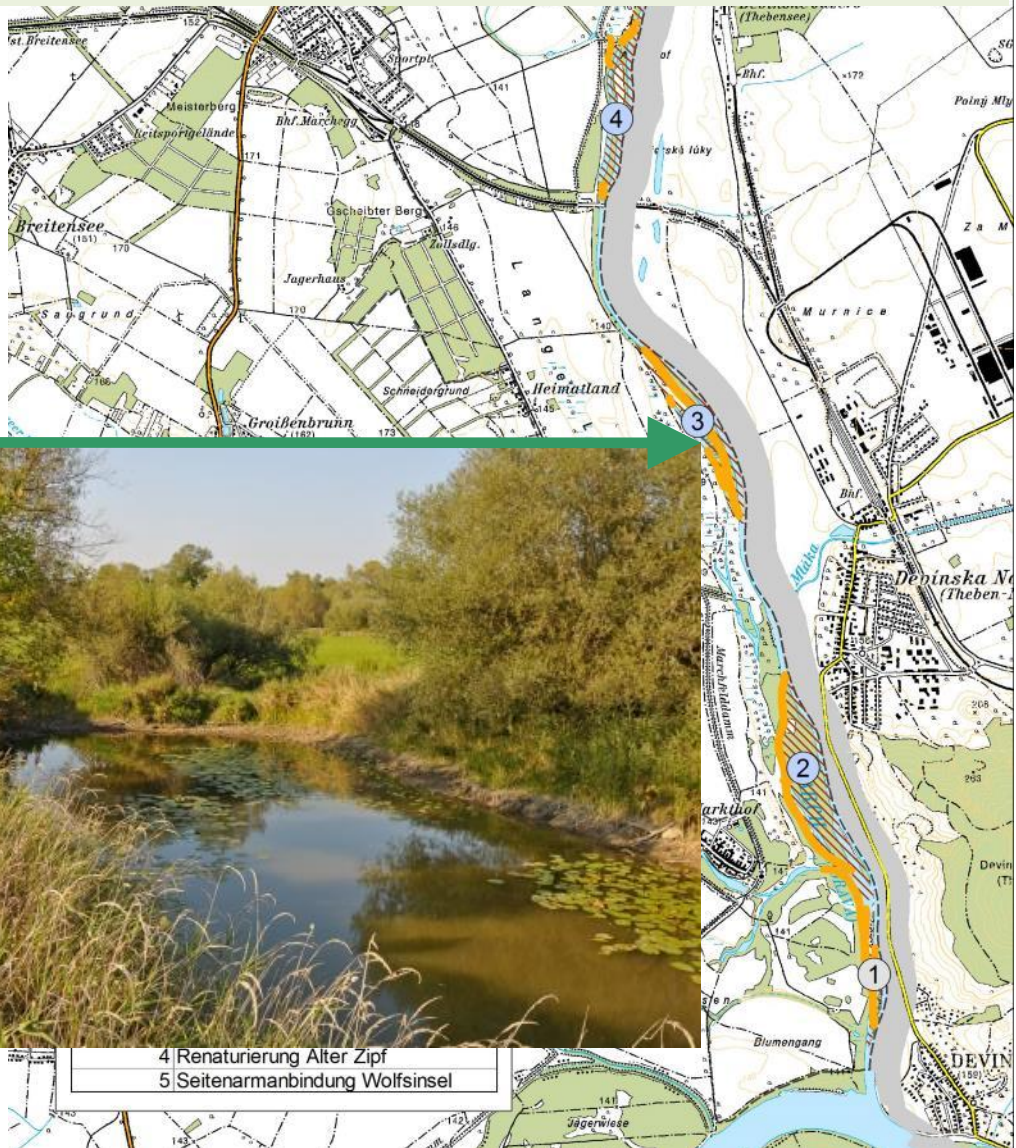
2	Renaturierung Markthofer Arm
3	Seitenarmanbindung Lussarm
4	Renaturierung Alter Zipf
5	Seitenarmanbindung Wolfsinsel

C. 3. Lussarm

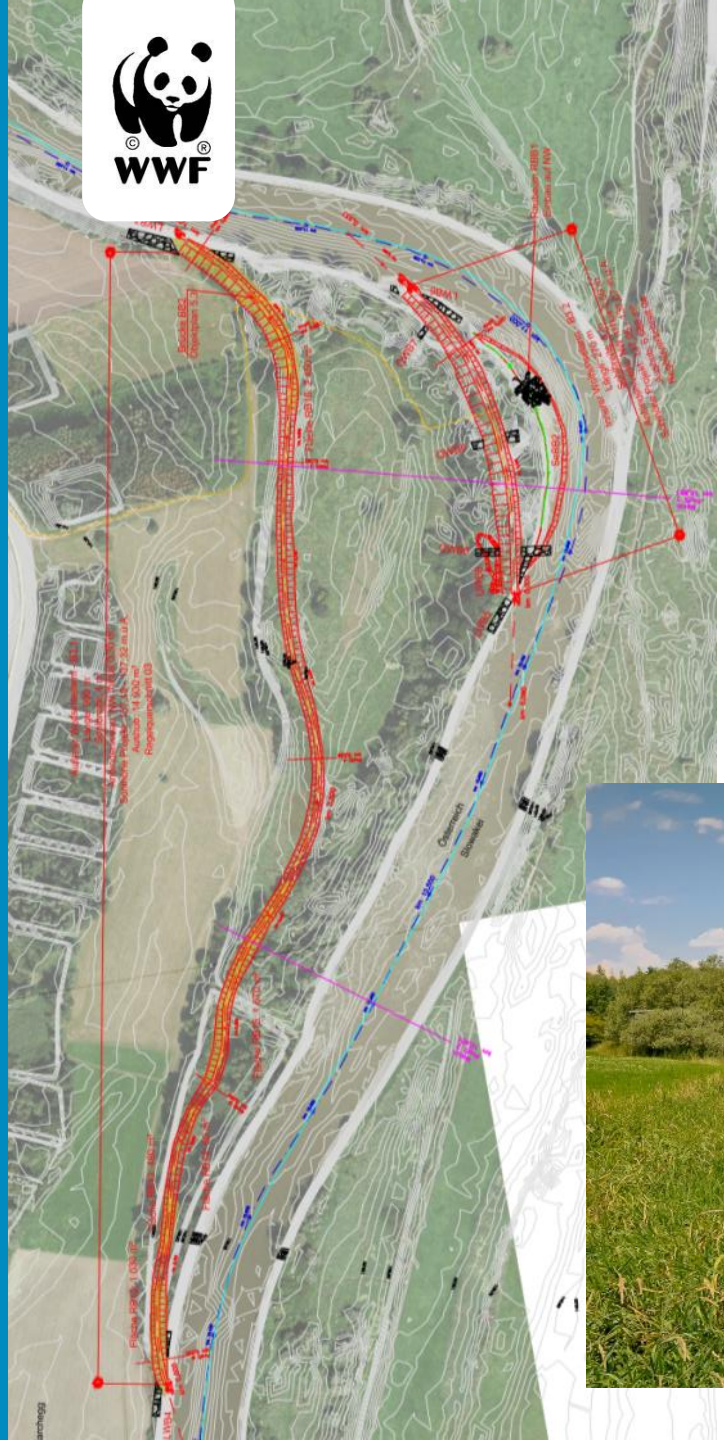
Wiederherstellung eines durchströmten Seitenarms (Niveau NW - 50 cm)

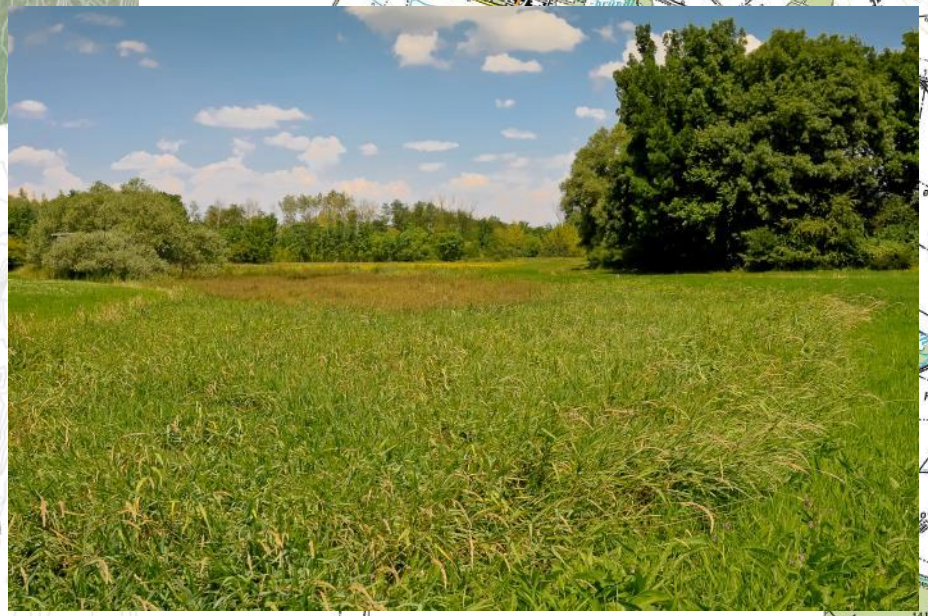
Dotation reliktärer Seitenarme





C. 8. Wolfsinsel





Maßnahmen 12. Ganzjahresbeweidung

Pferdeweide
Marchegg
Parkplatz
Storchenhaus Marchegg
Eingang
Aussichtspunkt
Wanderwege
Rastplatz
Pferdeweide
Pferde Unterstand
Weidetor
Weidefläche
mögliche Erweiterungsfläche
WWF Auenreservat
Erweiterungsgebiet
Schloss
Marchegg
Weidefläche

Warum Beweidung?

- Nährstoffentzug fördert die biolog. Vielfalt
- Huftiere schaffen offene Bodenflächen. Das brauchen viele Insekten
- Mehr Futter für Insektenjäger
- Offene Wälder beherbergen spezialisierte Arten
- Verbesserung der Heu-Marktsituation

Monitoring

- Vegetationsveränderung
- Heuschrecken
- Weideeinfluss im Wald
- Verhalten und Wohlbefinden der Pferde
- Raumnutzung des Weißstorchs
- Wildwechsel

Weitere Informationen: www.life-march.at; www.wwf.at/konik ; www.wwf.at/storchenhaus